

PROGRAMM 6 | 2022

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



Quelle: Hessisches Landesarchiv

DIE RÜCKSEITE DES MONDES (DE ca. 1959)

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

125. Geburtstag Kurt Gerron

Festival-Nachlese

In Kooperation mit...

Gesellschaftliche Entwicklungen

Frauenstimmen

Komödien international

Schlachthof-Film des Monats

In memoriam Curd Jürgens

Kennzeichen D

Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

Wiesbadener Jahr des Wassers

Filmpremiere

Historisches – neu belichtet

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

im Juni präsentieren wir Ihnen ein ganz besonderes Schmankerl: *DIE RÜCKSEITE DES MONDES*, einen bislang unbekanntem Film mit Mario Adorf. Der 50-minütige Schwarzweißfilm fand sich im Nachlass von Alfred Erich Sisting, der von 1968 bis 1975 Generalintendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden war. Der Nachlass wird heute im Hessischen Landesarchiv, in der Abteilung Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden aufbewahrt.

Entstanden in den Münchner Kammerspielen, wird mit viel Humor die Entstehung eines Theaterstücks dargestellt – von der Themenfindung bis zur Premiere. Möglicherweise wurde der professionell umgesetzte Film zu Sisting's fünfzigstem Geburtstag oder zu seiner Verabschiedung als Schauspielerektor der Münchner Kammerspiele im Jahr 1959 gedreht.

Da der Film weder Vor- noch Abspann enthält, begann im Hessischen Landesarchiv eine intensive Personenrecherche. Erkannt werden konnten u.a. Therese Giehse, Ursula Lingen, Kurt Meisel, August Everding und Mario Adorf. Dieser wurde kontaktiert ebenso wie der Regisseur Dominik Graf, dessen Vater am Film beteiligt war. Beide trugen dazu bei, weitere Schauspieler*innen zu identifizieren.

Wir freuen uns sehr, dass das Hessische Landesarchiv diesen spannenden Fund, eine echte filmische Rarität, am 24. Juni im Murnau-Filmtheater zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Da der Film stumm ist, wird er live von Uwe Oberg am E-Piano begleitet. Anschließend wird Sebastian Schnurr, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, mit Dr. Nicola Wurthmann sprechen, der zuständigen Abteilungsleiterin des Hessischen Landesarchivs in Wiesbaden. Dabei geht es um den Fund des Filmes, aber auch um die heutigen Aufgaben eines Archives.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand
Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Juni-Programm im Kino3

Best of 56, Werkstatt der Jungen Filmszene 2021 (DE 2019-21, von Regisseur*innen zwischen 6 und 25 Jahren) mit einem Begrüßungsvideo von Philipp Aubel, Festivalleitung
L'ANIMALE (AT 2018, Regie: Katharina Mückstein)
THE RIDER (US 2017, Regie: Chloé Zhao)
ZUSTAND UND GELÄNDE (DE 2019, Regie: Ute Adamczewski)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

KIND, ICH FREU MICH AUF DEIN KOMMEN (DE 1933)



© Alamo Film

IN DEN BESTEN HÄNDEN (FR 2021)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 1.6. 15.30

EIN GEWISSER HERR GRAN

So 5.6. 16.00

Regie: Gerhard Lamprecht, DE 1933, 101 min, DCP, FSK: ab 0, mit Hans Albers, Albert Bassermann, Karin Hardt

Einführung am 1.6.: Dr. Manfred Kögel, **Sondereintritt: 5€**

In Kooperation mit



Der deutsche Agent Bergall soll geheime Waffenabwehrpläne beschaffen. Dabei führt ihn seine Suche nach dem skrupellosen Kunsthändler Tschernikoff bis nach Italien.

Auf Hans Albers zugeschnittenes Spionageabenteuer vor attraktiver Kulisse; teils an Originalschauplätzen in Venedig und Rom gedreht.

125. Geburtstag Kurt Gerron

Mi 1.6. 18.30

KIND, ICH FREU MICH AUF DEIN KOMMEN

Mi 8.6. 16.00

Regie: Kurt Gerron, Erich von Neusser, DE 1933, 78 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Magda Schneider, Wolf Albach-Retty, Grethe Weiser, **am 8.6. mit Vorfilm UFA-KABARETT-PROGRAMM**

Storch ist ein kleiner Foxterrier, der seinem Frauchen Lu dabei hilft, den passenden Mann zu finden. Die Fotografin hat ihm beigebracht, in Autos fremder Männer zu springen. Das Halsband verrät dann diskret Lus Adresse...

Letzte deutsche Regiearbeit des von den Nationalsozialisten ausgegrenzten jüdischen Regisseurs Kurt Gerron. Während der Dreharbeiten wurde er durch seinen regimetreuen Kollegen Erich von Neusser ersetzt.

Festival-Nachlese

Do 2.6. 17.30 DF

IN DEN BESTEN HÄNDEN (La Fracture)

Fr 3.6. 20.15 DF

Regie: Catherine Corsini, FR 2021, 99 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 4.6. 17.30 OmU

FSK: ab 12, mit Valeria Bruni Tedeschi, Marina Foïs, Pio Marmai

Wiesbadener Erstaufführung: Raphaëla und Julie, ein Paar am Rande der Trennung, finden sich am Abend einer Pariser Gelbwesten-Demonstration in einer Notaufnahme wieder. Ihre Begegnung mit Yann, einem wütenden und verletzten Demonstranten, wird die Gewissheiten der beiden erschüttern. Das Krankenhaus steht unter Druck und muss seine Türen schließen. Es wird eine lange Nacht...

„Catherine Corsini verbindet in ihrer Culture-Clash-Komödie Gesellschafts- und Krankenhausdrama mit einer herrlich aufgedreht-hysterischen Valeria Bruni Tedeschi.“ (epd-Film)



© Capelight Pictures



© W-film Les Films du Prieuré

THE INNOCENTS (NO/DK/SE 2021)

DIE KUNST DER STILLE (CH/DE 2021)

Festival-Nachlese

Do 2.6. 20.15 OmU

THE INNOCENTS (De uskyldige)

Sa 4.6. 20.15 DF

Regie: Eskil Vogt, NO/DK/SE 2021, 117 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Raket Lenora Fløttum, Alva Brynsmo Ramstad

Wiesbadener Erstaufführung: In einer Hochhaussiedlung entdecken vier Kinder, dass sie besondere Fähigkeiten besitzen: Sie können stumm miteinander kommunizieren und die Welt um sich herum manipulieren. Während die Erwachsenen nicht hinschauen, erproben die Kinder ihre neu gewonnene Macht. Doch als die Freundschaften zu bröckeln beginnen, wird der Wohnblock zum Schauplatz eines gefährlichen Kräftemessens...

„Gnadenlos böse und dabei gnadenlos gut! THE INNOCENTS mag im Kern als Sandkasten-Version der X-Men daherkommen, ist trotz der kindlichen Protagonist*innen aber ein ebenso radikales wie niederschmetterndes Meisterwerk.“ (*filmstarts.de*)

In Kooperation mit...

Fr 3.6. 17.30 OmU

DIE KUNST DER STILLE – MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS

So 5.6. 19.00 OmU

Regie: Maurizius Staerkle Drux, CH/DE 2021, 82 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Als tragikomischer Clown „Bip“ inspiriert der berühmte Pantomime Marcel Marceau bis heute Menschen auf der ganzen Welt. Nachdem Marceaus jüdischer Vater von den Nationalsozialisten in Auschwitz ermordet wurde, schloss er sich der Résistance an und brachte jüdische Kinder in Sicherheit. In seinem Dokumentarfilm spürt der Filmmacher Maurizius Staerkle Drux dem Vermächtnis dieses Jahrhundertkünstlers nach und verwebt exklusives Archivmaterial mit einem persönlichen, zeitgenössischen Blick.

125. Geburtstag Kurt Gerron

Mi 8.6. 16.00

UFA-KABARETT-PROGRAMM 1.TEIL

Regie: Kurt Gerron, DE 1931, 25 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Otto Wallburg, Trude Berliner, Siegfried Arno

Kurt Gerrons filmische Kabarett-Programme waren „Ein Versuch der Ufa die Kleinkunst bis in die entlegensten Städte Deutschlands zu tragen, wo es kein buntes Brettel gibt“. Er ließ dort diverse befreundeten Kolleg*innen und Künstler*innen auftreten. Wir zeigen den 1. Teil des Kleinkunstprogramms für das Kino mit Musik-, Gesangs- und Tanzeinlagen sowie einem Sketch.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© DCM

SCHLUSSAKKORD (DE 1936)

NAWALNY (US 2022)

125. Geburtstag Detlef Sierck

Mi 8.6. 19.00

SCHLUSSAKKORD

So 12.6. 16.30

Regie: Detlef Sierck, DE 1936, 86 min, DCP, FSK: ab 16, mit Lil Dagover, Willy Birgel, Maria von Tasnady

Wegen eines Versicherungsbetrugs flohen Hanna und ihr Mann einst nach Amerika, ließen ihren Sohn Peter aber zurück. Nach dem Tod ihres Mannes kehrt Hanna nun in ihre Heimat zurück, fest entschlossen, ihr Kind ausfindig zu machen...

„Das schauspielerisch kultivierte Melodram inszenierte Douglas Sirk zu Beginn seiner UFA-Zeit.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 9.6. 17.15 DF

NAWALNY (Navalny)

Sa 11.6. 17.30 OmU

Regie: Daniel Roher, US 2022, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Im August 2020 wird der russische Oppositionelle Alexei Nawalny mit einem tödlichen Nervenkampfstoff vergiftet – und überlebt. Während seiner monatelangen Genesung im Schwarzwald gibt es schockierende Entdeckungen über den Anschlag auf sein Leben, der sehr wahrscheinlich von russischen Behörden beauftragt wurde. Nawalny beschließt dennoch, in seine Heimat Russland zurückzukehren... „Ein Must-Watch Dokumentarfilm.“ (*Variety*)

In Kooperation mit



Frauenstimmen

Do 9.6. 19.30 DF

IVIE WIE IVIE

Regie: Sarah Blaßkiewitz, DE 2021, 117 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Haley Louise Jones, Lorna Ishema, Anne Haug
Sondervorstellung am 9.6.: mit Einführung, regulärer Eintritt, bei einer 5€-Spende für ein soziales Projekt des SI Clubs ein Glas Sekt gratis

In Kooperation mit



Die afrodeutsche Ivie lebt in Leipzig und wird von ihren Freunden nur „Schoko“ genannt. Während sie auf der Suche nach einer Festanstellung als Lehrerin ist, jobbt sie im Solarium ihres Ex-Freundes Ingo. Als ihre Halbschwester Naomi plötzlich vor der Tür steht, beginnt eine turbulente Zeit, in der sich die beiden Geschwister annähern und Ivie nicht nur ihren Spitznamen infrage stellt.



„Ein beeindruckendes Debüt über Selbstfindung und Diversität – großartig gespielt und erzählt.“ Prädikat: besonders wertvoll (*Deutsche Film- und Medienbewertung – FBW*)



MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE (FR 2021)



KÖNIGSWALZER (DE 1935)

Komödien international

Fr 10.6. 17.30 DF

So 12.6. 19.00 DF

MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE (Pourris gâtés)

Regie: Nicolas Cuche, FR 2021, 96 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Gérard Jugnot, Camille Lou, Artus

Damit seine verzogenen und mittlerweile erwachsenen Kinder endlich lernen, auf eigenen Beinen zu stehen, behauptet der Millionär Francis Bartek, er sei pleite und müsse untertauchen. So sind seine drei Sprösslinge plötzlich für das Auskommen der Familie verantwortlich und müssen das allererste Mal in ihrem Leben selbst arbeiten...

„Besonders Hauptdarsteller Gérard Jugnot (DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU) als reicher Vater [...] agiert mit bemerkenswerter Spiellust.“ (*programm kino.de*)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 10.6. 20.15 DF

Sa 11.6. 20.15 DF

TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY

Regie: Daniel Hofmann, DE 2022, 107 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Zum Bundesstart: In seinem Dokumentarfilm beschäftigt sich der Filmemacher Daniel Hofmann mit der Geschichte des deutschen Thrash Metal mit Fokus auf dem Ruhrpott. Dort und parallel auch in den USA entstand dieses Genre der harten und schnellen Musik Anfang der 1980er Jahre. Der Film berichtet über die Fans, Bands wie Kreator, Sodom und Destruction sowie Veranstalter und bietet einen Einblick in die Szene.

In Kooperation mit



In memoriam Curd Jürgens

Mi 15.6. 16.00

So 19.6. 16.30

KÖNIGSWALZER

Regie: Herbert Maisch, DE 1935, 81 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Willi Forst, Heli Finkenzeller, Curd Jürgens

Curd Jürgens (*13.12.1915 München; †18.6.1982 Wien) war einer der wenigen deutschsprachigen Schauspieler, dem nicht nur der Durchbruch in der US-amerikanischen Filmindustrie gelang, sondern auch eine über zwei Jahrzehnte anhaltende Karriere in Hollywood. Noch bevor er ein Theater-Engagement erhielt, drehte er mit KÖNIGSWALZER seinen ersten Kinofilm: In dieser Liebesgeschichte aus München anno 1852 spielt er den jungen Kaiser Franz Joseph von Österreich. Obwohl er Helene, Tochter des Königs Max von Bayern, versprochen ist, verliebt er sich in ihre kleine Schwester Elisabeth, genannt Sissi.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© FILMWELT

SALONWAGEN E 417 (DE 1939)

ALLES IN BESTER ORDNUNG (DE 2021)

In memoriam Curd Jürgens

Mi 15.6. 18.30

SALONWAGEN E 417

Mi 22.6. 16.00

Regie: Paul Verhoeven, DE 1939, 90 min, DCP, FSK: ab 6, mit Paul Hörbiger, Käthe von Nagy, Curd Jürgens

Einführung am 15.6.: Filmwissenschaftlerin Miranda Reason

In episodischer Form erzählt der gerade im Verkehrsmuseum angekommene Eisenbahnwagen E417 von den Epochen seiner aktiven Dienstzeit und ihren Menschen: vor dem Ersten Weltkrieg als Salonwagen für die Hochzeitsreise eines Prinzenpaares – gespielt von Curd Jürgens und Maria Nicklisch; nach 1918 Plünderung, Inflation und Benutzung als Zirkuswagen.

Festival-Nachlese

Do 16.6. 17.30 DF

EIN GROSSES VERSPRECHEN

Fr 17.6. 20.15 DF

Regie: Wendla Nölle, DE/SE 2022, 90 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Rolf Lassgård, Dagmar Manzel, Katinka Auberg

Juditha und Erik blicken auf eine lange Ehe mit den üblichen Höhen und Tiefen zurück. Mit der Pensionierung des engagierten Universitätsprofessors soll nun endlich die gemeinsame Zeit anbrechen. Doch das Ankommen im neuen Alltag fällt beiden schwer. Juditha leidet an MS, die jahrelang beherrschbar schien und ausgerechnet jetzt voranschreitet. Während Erik die Vorstellung der häuslichen Enge mit Juditha überfordert, bedrückt sie die Erkenntnis, dass er jetzt nicht bei ihr sein will, wo er es doch könnte.

„Es ist ein unbequemer, doch wahrhaftiger Film.“ (*taz.de*)

Kennzeichen D

Do 16.6. 20.15 DF

ALLES IN BESTER ORDNUNG

Sa 18.6. 17.30 DF

Regie: Natja Brunckhorst, DE 2021, 100 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Luise Kinner

Sa 25.6. 20.15 DF

Marlen ist früher durch die Welt gereist, draußen strahlt sie, aber ihre Wohnung hat sie mit Gegenständen vollgestellt. Sie ist eine leidenschaftliche Sammlerin. Fynn dagegen will mit nur 100 Dingen durch die Welt gehen. „Ordnung ist das halbe Leben!“, sagt er. „Willkommen in der anderen Hälfte!“, antwortet sie. Das ist der Humor und der Kampfstil, den sie von jetzt an pflegen. Doch Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an...

„ALLES IN BESTER ORDNUNG liefert warmherzige Feel-Good-Unterhaltung im besten Sinne und entführt uns in einen faszinierenden Mikrokosmos, an dem wir uns kaum sattsehen können.“ (*filmstarts.de*)



© Universal Pictures Germany

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA (GB 2022)



© 2019 mindjazz pictures

RENZO PIANO – ARCHITEKT DES LICHTS (ES 2018)

Komödien international

Fr 17.6. 17.15 DF

Sa 18.6. 20.15 OmU

So 19.6. 19.00 DF

Sa 25.6. 17.15 DF

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA

(Downton Abbey: A New Era)

Regie: Simon Curtis, GB 2022, 126 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Hugh Bonneville, Michelle Dockery, Elizabeth McGovern

Die Crawleys und ihre Dienerschaft sind in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf Lord Granthams Anwesen für reichlich Unruhe sorgt. Zusätzlich steht eine große Reise an die Côte d'Azur bevor, um das Geheimnis der neu geerbten Villa der Dowager Countess aufzudecken.

„EINE NEUE ÄRA verzichtet weitestgehend auf schwere Themen, Intrigen und Schicksalsschläge. Stattdessen dominieren eine ungezwungene Wohlfühlatmosfera, unbeschwerter Leichtigkeit und mehr denn je die Schlagfertigkeit und heiteren Sprüche der Figuren – ergänzt um üppige Dekors und luxuriöse Sets.“ (programm kino.de)

In Kooperation mit...

Mi 22.6. 18.30 DF

DAS SCHMUCKSTÜCK (Potiche)

Regie: François Ozon, FR 2010, 103 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Catherine Deneuve, Gérard Depardieu, Fabrice Luchini

In Kooperation mit



Frankreich 1977: Suzanne ist die klassische Hausfrau. Während ihr Mann Robert den typischen Patriarchen mimt und eine Fabrik leitet, kümmert sie sich um Haushalt und Familie. Eines Tages erleidet Robert einen Herzinfarkt, sodass plötzlich Suzanne den Posten der Direktorin übernehmen muss. Zur großen Überraschung aller, erweist sie sich dabei als äußerst fähig...

Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

Do 23.6. 18.00 OmU

RENZO PIANO – ARCHITEKT DES LICHTS

(Renzo Piano, The Architect Of Light)

Regie: Carlos Saura, ES 2018, 65 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Einführung: Helmut Boedner (WAZ – Wiesbadener Architekturzentrum e. V.)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e. V.

Regisseur Carlos Saura und Renzo Piano, u.a. Architekt des Centre Pompidou in Paris, geben Einblicke in die Beziehung zwischen Architektur und Film. Vor allem geht es um die Entstehungsgeschichte des Museum Centro Botín im spanischen Santander.

„Der angenehm ruhige Dokumentarfilm von Carlos Saura ermöglicht erhellende Blicke hinter die Kulissen eines großen



© 2017 Twentieth Century Fox



Quelle: Hessisches Landesarchiv

SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS (US 2017)

DIE RÜCKSEITE DES MONDES (DE ca. 1959)

Bauprojekts... Als Hommage an den Prozess, an die Mühen der Ebene, funktioniert der Film wunderbar.“ (*indiekino.de*)

Wiesbadener Jahr des Wassers

Do 23.6. 20.15 DF

SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS

Regie: Guillermo del Toro, US 2017, 124 min, Blu-ray, DF, FSK: ab 16, mit Sally Hawkins, Michael Shannon, Richard Jenkins



Amerika in Zeiten des Kalten Krieges: Die stumme Elisa arbeitet als Reinigungskraft in einem versteckten Hochsicherheitslabor der Regierung. Sie ist gefangen in ihrem Leben der Stille und Isolation, bis sie eines Tages Zeugin eines als geheim eingestuftes Experiments mit einem Amphibienmann wird...

„Dieses kunstvoll gefertigte Juwel ist del Toros beste Arbeit seit PANS LABYRINTH.“ (*The Hollywood Reporter*)

Filmpremiere

Fr 24.6. 19.00

DIE RÜCKSEITE DES MONDES

Regie: Günter Gräwert (?), DE ca. 1959, 50 min, stumm, MP4, FSK: ungeprüft, mit Mario Adorf, Therese Giehse, Hans Schweikart, Alfred Erich Sisting, u.v.m.

Live-Musik: Uwe Oberg am E-Piano

Mit anschließendem Gespräch mit Dr. Nicola Wurthmann (Hessisches Landesarchiv, Leiterin des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden), Moderation: Sebastian Schnurr, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

In Kooperation mit



Hessisches Landesarchiv,
Abt. Hauptstaatsarchiv
Wiesbaden

Ein Blick hinter die Theaterkulissen ist wie ein Blick auf die Rückseite des Mondes. Das müssen sich die Schauspieler*innen gedacht haben, die in dem Jahr einen Stummfilm drehten, als die Rückseite des Mondes erstmals fotografisch festgehalten wurde. Der bisher unbekannte Film, der im Umkreis der Münchner Kammerspiele entstand, wurde kürzlich im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden entdeckt. Er wirft in komödiantisch-leichter Weise und mit Anleihen bei Slapstick und absurdem Theater Schlaglichter auf die Entstehung eines Theaterstücks und dokumentiert das hohe schauspielerische Niveau dieses Ensembles.

125. Geburtstag Detlef Sierck

So 26.6. 16.00

DAS HOFKONZERT

Mi 29.6. 18.30

Regie: Detlef Sierck, DE 1936, 84 min, DCP, FSK: ab 0, mit Johannes Heesters, Marta Eggerth, Herbert Hübner

Am fürstlichen Hof zu Immendingen herrscht schlechte Stim-



ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT (CH 2018)



LIEBE IM RING (DE 1930)

Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

mung. Das jährliche Hofkonzert droht ins Wasser zu fallen, denn Kammersängerin Pinelli ist wieder einmal indisponiert. Schnell muss eine neue begabte Sängerin her...

„Detlef Sierck [...] inszenierte das heiter-liebenswürdige Spiel mit Spitzweg-Idyllen, einigen Sentimentalitäten und ausgiebigen Gesangspartien.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Wiesbadener | Architektur | Film | Tage

So 26.6. 19.00 OmU

ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT (Architecture of Infinity)

Regie: Christoph Schaub, CH 2018, 86 min, DCP, OmU, FSK:

ungeprüft

Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur, Moderation:

Helmut Boerdner (WAZ – Wiesbadener Architekturzentrum e. V.)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Mit Unterstützung durch

GIRA

Wiesbadener Erstaufführung: Gewisse Räume besitzen eine Aura, eine Energie, welche die beschreibbare Sinneswahrnehmung übersteigt. In seinem Dokumentarfilm geht Christoph Schaub diesem Gefühl von Transzendenz nach und erforscht die emotionale Wirkung von Räumen durch die Begegnungen mit den Architekten und Künstlern Peter Zumthor, Cristina Iglesias, Jojo Mayer, Alvaro Siza Vieira, Peter Märkli und James Turrell.

Filmklassiker am Nachmittag

Di 28.6. 16.00

LIEBE IM RING

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1930, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Max Schmeling, Renate Müller, Kurt Gerron

Mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, Sondereintritt: 5€

In Kooperation mit



Max, der Sohn einer Obsthändlerin, wird bei einer Varietévorstellung von einem Boxmanager als Naturtalent entdeckt. Schnell kann er die ersten Erfolge als Ringkämpfer feiern. Das bringt ihm die Aufmerksamkeit der verführerischen Dame Lillian, woraufhin Max nicht nur das Training, sondern auch seine Freundin Hilde vernachlässigt...

Da Reinhold Schünzel und der Schwergewichtsboxer Max Schmeling Duzfreunde waren, konnte der Regisseur Schmeling überreden, die Hauptrolle zu übernehmen. An seiner Seite sind Renate Müller und Kurt Gerron zu sehen.

In memoriam Curd Jürgens

Mi 29.6. 16.00

EINE KLEINE SOMMERMELODIE

Regie: Volker von Collande, DE 1944, 88 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Irene von Meyendorff, Curd Jürgens, Sonja Ziemann



© Constantin Film



© 2021 Warner Bros. Entertainment GmbH

STASIKOMÖDIE (DE 2022)

DIE TÄUSCHUNG (GB 2022)

Der Soldat Wolfgang Schwab erhält Urlaub, um in einer Rundfunksendung eine seiner Kompositionen selbst zu dirigieren. Dabei lernt er die Studentin Eva-Maria kennen und verbringt mit ihr einen wundervollen, romantischen Tag. Doch durch ein Missgeschick verlieren sie sich aus den Augen...

Dieses musikalische Erbauungsstück für die „Heimatfront“ wurde letztlich von der NS-Filmzensur abgewiesen, weil das Filmdyll der Kriegslage diametral entgegenstand.

Kennzeichen D

Do 30.6. 17.15 DF

Fr 1.7. 20.15 DF

Sa 2.7. 17.15 DF

So 3.7. 19.00 DF

STASIKOMÖDIE

Regie: Leander Haußmann, DE 2022, 115 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit David Kross, Tom Schilling, Henry Hübchen

Ludger Fuchs entschließt sich, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Heute ist er ein populärer Romanautor, gestern war er ein Held des Widerstandes der DDR. Stolz präsentiert er seiner Frau Corinna und der versammelten Familie die dicke Akte. Doch darunter befindet sich auch ein Brief, sehr detailliert, sehr intim und der ist nicht von Corinna. Er versucht sich herauszureden. Aber es ist zwecklos – die Stasi hat alles genau dokumentiert...

„Ein ebenso amüsanter wie authentisch anmutender Mix aus Ostalgie-Satire und Liebeserklärung an das leicht bizarre Lebensgefühl der Kalter-Krieg-Ära. Am besten im Doppelpack mit SONNENALLEE anschauen.“ (*filmstarts.de*)

Historisches – neu belichtet

Do 30.6. 20.15 OmU

Fr 1.7. 17.15 DF

Sa 2.7. 20.15 DF

DIE TÄUSCHUNG (Operation Mincemeat)

Regie: John Madden, GB 2022, 127 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Colin Firth, Matthew Macfadyen, Kelly Macdonald

1943: Die Alliierten sind entschlossen, Hitlers Macht im besetzten Europa zu brechen, und planen einen Großangriff auf Sizilien. Doch sie stehen vor einer unlösbaren Aufgabe: Wie sollen sie eine riesige Invasionsstreitmacht vor einem möglichen Massaker schützen? Die Geheimdienstler Ewen Montagu und Charles Cholmondeley entwerfen dafür die genialste und unwahrscheinlichste Verwirrungsstrategie des Krieges, in deren Mittelpunkt der ungewöhnlichste aller Agenten steht: ein toter Mann.

Mi 1.6. 15.30	EIN GEWISSER HERR GRAN	Fr 17.6. 17.15	DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA DF
Mi 1.6. 18.30	KIND, ICH FREU MICH AUF DEIN KOMMEN	Fr 17.6. 20.15	EIN GROSSES VERSPRECHEN DF
Do 2.6. 17.30	IN DEN BESTEN HÄNDEN DF	Sa 18.6. 17.30	ALLES IN BESTER ORDNUNG DF
Do 2.6. 20.15	THE INNOCENTS OmU	Sa 18.6. 20.15	DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA OmU
Fr 3.6. 17.30	DIE KUNST DER STILLE – MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS OmU	So 19.6. 16.30	KÖNIGSWALZER
Fr 3.6. 20.15	IN DEN BESTEN HÄNDEN DF	So 19.6. 19.00	DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA DF
Sa 4.6. 17.30	IN DEN BESTEN HÄNDEN OmU	Mi 22.6. 16.00	SALONWAGEN E 417
Sa 4.6. 20.15	THE INNOCENTS DF	Mi 22.6. 18.30	DAS SCHMUCKSTÜCK DF
So 5.6. 16.00	EIN GEWISSER HERR GRAN	Do 23.6. 18.00	RENZO PIANO – ARCHITEKT DES LICHTS OmU
So 5.6. 19.00	DIE KUNST DER STILLE – MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS OmU	Do 23.6. 20.15	SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS DF
Mi 8.6. 16.00	UFA-KABARETT-PROGRAMM 1. TEIL KIND, ICH FREU MICH AUF DEIN KOMMEN	Fr 24.6. 19.00	DIE RÜCKSEITE DES MONDES
Mi 8.6. 19.00	SCHLUSSAKKORD	Sa 25.6. 17.15	DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA DF
Do 9.6. 17.15	NAWALNY DF	Sa 25.6. 20.15	ALLES IN BESTER ORDNUNG DF
Do 9.6. 19.30	IVIE WIE IVIE DF	So 26.6. 16.00	DAS HOFKONZERT
Fr 10.6. 17.30	MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE DF	So 26.6. 19.00	ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT OmU
Fr 10.6. 20.15	TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY DF	Di 28.6. 16.00	LIEBE IM RING
Sa 11.6. 17.30	NAWALNY OmU	Mi 29.6. 16.00	EINE KLEINE SOMMERMELODIE
Sa 11.6. 20.15	TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY DF	Mi 29.6. 18.30	DAS HOFKONZERT
So 12.6. 16.30	SCHLUSSAKKORD	Do 30.6. 17.15	STASIKOMÖDIE DF
So 12.6. 19.00	MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE DF	Do 30.6. 20.15	DIE TÄUSCHUNG OmU
Mi 15.6. 16.00	KÖNIGSWALZER	Fr 1.7. 17.15	DIE TÄUSCHUNG DF
Mi 15.6. 18.30	SALONWAGEN E 417	Fr 1.7. 20.15	STASIKOMÖDIE DF
Do 16.6. 17.30	EIN GROSSES VERSPRECHEN DF	Sa 2.7. 17.15	STASIKOMÖDIE DF
Do 16.6. 20.15	ALLES IN BESTER ORDNUNG DF	Sa 2.7. 20.15	DIE TÄUSCHUNG DF
		So 3.7. 19.00	STASIKOMÖDIE DF

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.), ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.